

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

Oddos See – Eine irre Fahrt

Schauspiel von Murat Yeginer, nach dem Epos von Homer

Musik von Jan-Paul Werge

Eine Kooperation mit dem Ernst Deutsch Theater und dem LICHTHOF Theater

Plattdeutsch: Christian Richard Bauer

Uraufführung am 2. März, Vorstellungen bis 10. April 2025

Inszenierung: Murat Yeginer

Bühne: Mikhail Zaikanov

Kostüme: Matea Scharmann

Musikalische Leitung: Jan-Paul Werge

Mit: Konstantin Graudus, Rabea Lübbe, Jannik Nowak, Nenad Nikolic, Dieter Schmitt, Linda Stockfleth, Isabella Vértes-Schütter, Jan-Paul Werge, Cem Lukas Yeginer

Ist die Reise des Odysseus ein Irrtum der Geschichte? War Odysseus tatsächlich Grieche? Nein, er war Frieze und er hieß Oddo. Seine Reise nannte man damals „Oddos See“, später irrtümlich überliefert als „Odyssee“. Die vielen Abenteuer sind bekannt, aber dass Oddos Reise zehn Jahre dauerte, lag nicht allein daran, dass Poseidon ihm den Weg versperrte. Auch Hermes ist nicht ganz unschuldig an den Umwegen, die die Reise nahm. Von Zeus brauchen wir gar nicht erst zu reden. Um sich von den unberechenbaren Göttern nicht die Laune verderben zu lassen, erfand Oddos Mannschaft ganz nebenbei das berühmte Shanty!

In einer einzigartigen Kooperation widmen sich das Ohnsorg-Theater, das Ernst Deutsch Theater und das LICHTHOF Theater Homers Epos Odyssee. Es entsteht eine Reise zu drei Theatern, eine Trilogie mit drei unterschiedlichen ästhetischen Ansätzen.

Foto: Sinje Hasheider



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

Buddenbrooks – Eine Familiensaga

Nach dem Roman von Thomas Mann, von John von Düffel
Plattdeutsch: Cornelia Ehlers und Christiane Ehlers
Premiere am 13. April, Vorstellungen bis 28. Mai 2025

Inszenierung: Marc Becker

Bühne: Katrin Reimers

Kostüme: Stephanie Kniesbeck

Mit: Robert Eder, Colin Hausberg, Julia Kemp, Oskar Ketelhut, Flavio Kiener, Birte Kretschmer, Marco Reimers, Laura Uhlig

Faszinierende Charaktere und dramatische Konflikte beherrschen die bewegte Geschichte der Familie Buddenbrook, in der es um Liebe und Sehnsucht geht, aber auch um Verantwortung und Pflichten innerhalb einer Kaufmannsdynastie.

Die unterschiedlichen Geschwister und Firmenerb*innen Christian, Thomas und Antonie, genannt Tony, entfremden sich immer mehr vom Ideal des tüchtigen Kaufmannstums, in welchem nur solche Geschäfte getätigt werden, durch die man »nachts ruhig schlafen kann«. Ihnen fällt es zunehmend schwerer, den Erfolg und Wohlstand der Familie zu bewahren. Weder gelingt es Tony, sich in das konservative Konstrukt einer pragmatischen Ehe zu fügen, noch findet das ungleiche Brüderpaar Buddenbrook in die ihnen zugedachten Rollen. Christian ist ein glückloser Hallodri und Hypochonder und weit davon entfernt, dem Familienunternehmen von Nutzen zu sein. Thomas erweist sich zwar als ein strebsamer Kaufmannssohn, der in die Fußstapfen seines Vaters tritt und das Geschäft übernimmt, beutet sich jedoch zunehmend selbst aus und scheitert schließlich daran. Der Verfall der Familie und des Unternehmens Buddenbrook scheint unaufhaltsam zu sein.

Thomas Manns berühmter Roman von 1901 kommt pünktlich zu seinem 150. Geburtstag und seinem 70. Todestag in der kongenialen Theaterfassung von John von Düffel auf die Bühne des Ohnsorgs, erstmalig auf Plattdeutsch.

Foto: Sinje Hasheider



Ohnsorg-Theater Spielzeit 2024 / 2025

Polzeiorchester Hamburg

Extra

Vorstellung am 27. April 2025

Foto: Polizeiorchester Hamburg

Unter der Leitung von Dr. Kristine Kresge begeistert das Polizeiorchester mit maritimen Klängen, traditioneller Blasmusik, moderner Unterhaltungsmusik, Klassik, Jazz, Swing und Filmmusik.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2024 / 2025

Ringel, Rangel, Rosen – Vörbi is man nich vörbi

von Kirsten Boie

Auf Hoch- und Plattdeutsch

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Bühnenfassung: Anke Kell

Wiederaufnahme 8. März, Vorstellungen bis 12. April 2025

Inszenierung: Kathrin Mayr

Bühne & Kostüme: Katharina Philipp

Musik: Jochen Klüßendorf

Mit: Tanja Bahmani, Sofie Junker, Jochen Klüßendorf, Vivien Mahler

Foto: Sinje Hasheider

Auf einen wunderbaren Sommer in Hamburg im Jahre 1961 folgt im Februar 1962 die Hamburger Sturmflut. Von einem Tag auf den anderen ist das „Paradies“ – wie die 13-jährige Karin und ihre Familie ihr Behelfsheim in Wilhelmsburg nennen – zerstört. Nach der Katastrophe ist nichts mehr, wie es vorher war. Und als Karin dann auch noch entdeckt, dass ihre Eltern schon einmal eine Katastrophe erlebt haben, ändert sich ihr Blick auf das Leben erst recht.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse

Ohnsorg Studio Spielzeit 2024 / 2025

Novecento – De Geschicht vun den Ozeanpianist

von Alessandro Baricco

Plattdeutsche Erstaufführung

Auf Hoch- und Plattdeutsch

Plattdeutsch: Cornelia Ehlers

Premiere 30. April, Vorstellungen bis 5. Juni 2025

Inszenierung: Jasper Brandis

Bühne & Kostüme: Andreas Freichels

Musik: Mario Ramos

Mit: Holger Dexne

Foto: Oliver Fantitsch

Seine Heimat ist das Meer. An Bord eines Ozeandampfers spielt er jeden Abend mit der Atlantic Jazz Band für die Reichen der Luxusklasse, die Passagiere aus der zweiten Klasse und schließlich auch für die armen Schlucker und Auswanderer. Novecento ist der beste Pianist, den der Ozean jemals gehört hat und seine Töne lassen die Zuhörer in andere Sphären gleiten. Als Säugling wurde er in einer Zitronenkiste an Bord aufgefunden und von der Bordmannschaft großgezogen. Nie hat er das Schiff verlassen, und doch war er an so vielen Orten dieser Welt ...

Novecento ist eine Geschichte über die Liebe zur Musik, die Kraft der Fantasie und das Geschenk zu leben.



Karten unter www.ohnsorg.de und www.reservix.de oder Tel. 040 35 08 03 21

Foto-Download unter: www.ohnsorg.de/service/presse